



## Giswil/Grossteil

### Seelsorgeteam

Gabriel Bulai,  
Pfarradministrator 041 675 11 16  
Christina Tscheringer,  
Pastoralassistentin 079 232 96 07  
www.pfarrei-giswil.ch

### Pfarreisekretariat

Anni Bürgler 041 675 11 25  
sekretariat@pfarrei-giswil.ch  
MO: 08.30–11.30 und 13.30–16.30  
MI-FR: 08.30–11.30

## Gottesdienste

### Samstag, 26. August

St. Laurentius  
19.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 27. August

21. Sonntag im Jahreskreis

#### St. Anton

09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Taufe von Ramon Jan  
Imfeld  
15.00 Taufe von Luca Berlinger

#### Betagensiedlung

10.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 30. August

Alte Kirche  
09.30 Wortgottesdienst  
Betagensiedlung  
09.30 Eucharistiefeier

### Freitag, 1. September

Betagensiedlung  
09.30 Eucharistiefeier

### Samstag, 2. September

Iwi-Kapelle  
14.00 Hochzeit von  
Nicole Aschwanden  
und Werner Imfeld

#### St. Laurentius

19.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 3. September

22. Sonntag im Jahreskreis

#### St. Anton

09.30 Eucharistiefeier

#### Betagensiedlung

10.00 Eucharistiefeier

#### Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier, mitge-  
staltet vom Trio Fidelio

### Mittwoch, 6. September

Alte Kirche  
09.30 Eucharistiefeier

#### Betagensiedlung

09.30 Eucharistiefeier

#### Pfarrkirche Sachseln

20.00 Magnus-Wallfahrts-  
gottesdienst

### Freitag, 8. September

Betagensiedlung  
09.30 Eucharistiefeier

## Gedächtnisse

### St. Laurentius

Samstag, 2. September  
Erstjahrzeit von Walter von Rotz-  
Zumstein, ehemals Sonnmatt 3.

### St. Anton

Sonntag, 27. August  
Stm. für Jakob und Hilda Schrack-  
mann-Stuedler, Holzliamad.

### Sonntag, 3. September

Stm. für Josef Berchtold, seine Frau  
Annalies und Tochter Annamarie.

## Kollekten

26./27. August: Caritas Schweiz  
Armut bringt Menschen auf der gan-  
zen Welt in Not und Bedrängnis. Die

Caritas bekämpft Armut in der gan-  
zen Welt und in der Schweiz und  
engagiert sich dafür, die Lebenschan-  
cen der Menschen zu verbessern. Mit  
der Kollekte am Caritas-Sonntag wird  
dieses Engagement unterstützt, die  
weltweite Not ein bisschen gelindert  
und sozialer Ausgleich in der Schweiz  
bewirkt.

### 2./3. September:

#### Aufgaben des Bistums

Die Gelder aus der Bistumskollekte  
werden laut Auskunft von Hugo Haf-  
ner, Bischöfliches Ordinariat Chur,  
für die Verbandsseelsorge von ver-  
schiedenen Jugendorganisationen  
(Jungwacht/Blauring/Pfadfinder) so-  
wie für kirchliche Jugendarbeit ein-  
gesetzt.

## Aushilfe

Am letzten August-Wochenende wird  
Willi Gasser, Pfr. i.R., Sarnen, mit uns  
Gottesdienst feiern.

Herzlichen Dank für diesen Aushilfs-  
dienst und herzlich willkommen!

## Pfarrei aktuell

### Magnus-Wallfahrt: Wer war der hl. Magnus?

Der hl. Magnus ist ein Helfer und  
Fürbitter. Ihn darf man nicht nur um  
Hilfe bitten, sondern man kann und  
soll ihm auch danken: Danken z.B.  
wenn man von Mäuse- und Insekten-  
plagen und weiterem «Ugfehl» ver-  
schont bleibt.

Der Wallfahrtsgottesdienst in Sach-  
seln am Mittwoch, 6. September,  
20.00, bietet Gelegenheit, dem hl.  
Magnus zu danken für seine Hilfe  
und Fürsprache und Gott für seine  
sorgende Liebe.

«Gelebt hat Magnus im frühen Mittelalter, im 8. Jahrhundert, zunächst vermutlich in der Ostschweiz. Hier traf er auf den heiligen Gallus, Klostergründer von St. Gallen. Als dessen Schüler lebte er zunächst als Einsiedler und Mönch. Von Gallus beauftragt, pilgerte er zum Grab des heiligen Columban und kam von dieser Reise mit dessen Abtsstab zurück – der von nun an sein treuer Begleiter bleiben sollte.

Ab 746 war Magnus als Missionar und Priester im Allgäu und in Oberschwaben tätig. Dort traf er der Überlieferung nach auf Schlangen und Dämonen, die er mithilfe des Stabes vertreiben konnte. Ausserdem besiegte er mit ihm mehrere Drachen und hinderte einen Bären daran, Äpfel zu stehlen. Auch heute noch, mehr als 1200 Jahre nach seinem Tod, gilt Magnus als Schutzpatron des Viehs und des Feldes und als Nothelfer gegen Schlangenbisse, Mäuse- und Raupenplagen.»

[www.burgen.de/news/gedenktage-des-heiligen-magnus-in-kloster-schussenried/](http://www.burgen.de/news/gedenktage-des-heiligen-magnus-in-kloster-schussenried/)

## FG-Programm

### Seniorenchorli-Probe

Montag, 4. September, 14.00, in der Betagtensiedlung.

### Spieltreff auf dem Regenbogenspielplatz

Montag, 4. September, ab 14.00, bei (fast) jedem Wetter.

Viel Platz zum Rennen, Entdecken und Spielen für die Kleinen und ein gemütlicher Treff für die Eltern.

### Anmeldeschluss Jubiläumsausflug:

Montag, 4. September

### Schwemmholz-Säule

Mittwoch, 6. September, in Fränzi's Bastelwerkstatt, Grossmatt 5, Giswil.

Es werden individuelle Schwemmholz-Säulen von 50–100 cm erstellt.

Zeit: 14.00–16.00 Mutter u. Kind  
19.30–22.00 Erwachsene

Kosten: Fr. 20.- plus Material (ab Fr. 20.- für eine Säule)  
Falls vorhanden, bitte Schwemmholz mitbringen

Anmeldung: bis 30.08. bei Fränzi Rohrer, Tel. 079 583 91 33 oder E-Mail: [rohrer.fraenzi@bluewin.ch](mailto:rohrer.fraenzi@bluewin.ch)  
Beschränkte Teilnehmerzahl!

## Was machen Lektorinnen und Lektoren?

Lektorinnen und Lektoren geben dem Wort Gottes ihre Stimme. Im Gottesdienst geben sie auch den Anliegen der Gemeinde eine Stimme, indem sie die Fürbitten beten. Häufig gehört auch die Mithilfe beim Austeilen der hl. Kommunion zu ihrem Dienst. Einige Lektorinnen und Lektoren gestalten auch Psaltergebete für Verstorbene.

Lektor heisst auf lateinisch: der Vorleser. Mit diesem «Vorlesen» übernehmen Lektorinnen und Lektoren eine eigenständige liturgische Aufgabe innerhalb des Gottesdienstes und sind aktiv beteiligt am Verkündigungsauftrag der Kirche. Ja, Lektorinnen und Lektoren haben den Gläubigen im Gottesdienst «etwas zu sagen».

Für ihre verantwortungsvolle, ehrenamtliche Aufgabe brauchen Lektoren

rinnen und Lektoren Mut: Mut, vor Menschen hinzutreten, sich zu exponieren, zum eigenen Glauben zu stehen. Es braucht die persönliche Auseinandersetzung mit den Texten, damit diese bei den Zuhörenden «ankommen».

Die drei Giswiler Lektorengruppen bestehen aus Frauen und Männern mit ganz unterschiedlichem beruflichen und familiärem Hintergrund. Es sind Mütter und Väter, Alleinstehende, Pensionierte und junge Menschen. Sie alle tragen zu einer guten Mischung bei.

Das Pfarreiteam dankt allen, die sich weiterhin für den Lektorendienst zur Verfügung stellen, für ihr grosses zeitliches und ideelles Engagement!



Emmi Riebli.

Ein besonders herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Emmi Riebli. Seit fast 30 Jahren ist sie als Lektorin im Kleinteil im Einsatz. Auf Ende Jahr will sie nun diesen Dienst abgeben. Die besten Wünsche für die Zukunft begleiten Emmi Riebli. Das Pfarreiteam wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.



Lektorentreffen 2016. Es fehlen Emmi Riebli, Marlen Abächerli, Astrid und Karin Biedermann.